

Jörg Maywald

Kinderrechte in der Kita

40 Reflexionskarten
für die Teamarbeit



PÄDAGOGIK : WISSEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2025
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de

Lektorat: Caroline Baumer, Freiburg
Umschlagkonzeption und -gestaltung: Sabine Hanel, Gestaltungssaal
Coverbild: © Max Weidner
Satz: Sabine Hanel, Gestaltungssaal

Illustrationen: © addillum - GettyImages, © Azalee - shutterstock, © Bonya_06 - shutterstock, © dhtgip - shutterstock, © farmanitfirm - shutterstock, © GekaDe - shutterstock, © GM Vector - shutterstock, © Haali - shutterstock, © ilyaliren - GettyImages, © Iryna Spodarenko - GettyImages, © Lakuku Vector - shutterstock, © LuckyStep48 - GettyImages, © M7Studio - shutterstock, © mainuddincomilla - shutterstock, © Maryna Stryhun - GettyImages, © Michiru13 - shutterstock, © Minoti Rani - shutterstock, © Mykhailo Hnatiuk - shutterstock, © Olga Rai - shutterstock, © Olga Ubirailo - GettyImages, © sergei-chekman - GettyImages, © Simple Line - shutterstock, © Solonesafe - shutterstock, © Tetiana Yurchenko - shutterstock, © TiyoSakhi - shutterstock, © Topdesigner - GettyImages, © Valenty - shutterstock, © Vasyl Yurlov - shutterstock, © vionaem-bun42 - shutterstock, © Vitalii Barida - GettyImages, © Yuliya Baranych - GettyImages, © Sabine Hanel - Gestaltungssaal

Herstellung: Prografix Sp. z o.o., Dębica
Printed in Poland

ISBN (Print) 978-3-451-39775-2
ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-83250-5

Kinderrechte in der Kita verwirklichen

Kinder sind von Beginn an eigene Persönlichkeiten. Sie haben eine Würde und sind Träger:innen von Rechten. Die in Deutschland uneingeschränkt geltende UN-Kinderrechtskonvention enthält Schutzrechte, Förderrechte und Beteiligungsrechte. Um die Kinderrechte zu achten und umzusetzen, sollte jede Kita sämtliche Abläufe an den Rechten der Kinder orientieren. Dazu gehören:

- bedürfnisorientierte Pädagogik
- Wahrung der Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung und Beteiligung
- Berücksichtigung des kindlichen Willens
- Verwirklichung des Kinderrechtsansatzes
- Ethik pädagogischer Beziehungen

Der Kinderrechtsansatz ist ein Menschenrechtsansatz, der sich auf die Interessen von Kindern ausrichtet. Er zielt darauf ab, dass jedes Kind darauf vertrauen kann, dass seine Rechte respektiert und verwirklicht werden.

So geht's

Auf der Vorderseite der 38 Themenkarten befindet sich eine Eingangsfrage sowie der passende Oberbegriff. Die Rückseite enthält Erläuterungen zum Thema, einen Merksatz und Reflexionsfragen, die zum Nachdenken anregen. Dabei können die Karten in beliebiger Reihenfolge diskutiert werden und sind farblich in 6 Kategorien eingeteilt:

- **Grundlagen:** historische und rechtliche Grundlagen des Kinderrechtsansatzes
- **Perspektivenwechsel:** Kinderrechte im Spannungsfeld (Kinder - Eltern - Team)
- **Kita-Alltag:** Kinderrechtsansatz und pädagogische Schlüsselsituationen
- **Förder- & Beteiligungsrechte:** Kindern Bildung und Partizipation ermöglichen
- **Schutzrechte:** Kindeswohl schützen
- **Recht auf Zukunft:** Kinderrechte weiterdenken

Jede Themenkarte eignet sich sowohl für die Einzelarbeit als auch für das Kita-Team, Fortbildungen oder die Ausbildung.

Das zu den Karten
passende Buch, um Ihr
Wissen zu vertiefen:
Jörg Maywald (2025):
Kinderrechte in der Kita.
Kinder schützen, fördern,
beteiligen.
Freiburg: Herder.

Was ist die Würde des Kindes?



Die Würde des Kindes ist *unantastbar*

»Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt«, heißt es in Artikel 1 des Grundgesetzes, der auch für Kinder gilt.

Jedes Kind ist einzigartig und unschätzbar wertvoll. Es hat eine angeborene und unverlierbare Würde und darf niemals zu einem Objekt herabgewürdigt werden. Die Würde des Kindes ist die Quelle aller Kinderrechte. Sein Verhalten darf kritisiert werden, seine Würde aber muss respektiert werden.

Jedes Kind hat das Recht, dass seine Würde geachtet und geschützt ist.

- 
- Welche Verhaltensweisen verletzen die Würde eines Kindes?
 - Wie können Erwachsene Kinder anleiten, damit sie die Würde anderer Menschen achten?
 - Auf welche Weise könnt ihr ein Kind kritisieren, ohne seine Würde zu verletzen?

Sind Kinderrechte eine Erfindung der Moderne?



Wie alles begann: *Geschichte der Kinderrechte*

Über Jahrtausende hinweg waren Kinder weitgehend rechtlos. Vorläufer der Menschen- und Kinderrechte finden sich in den großen Weltreligionen, in philosophischen Theorien und pädagogischen Ansätzen. Bereits in den 1920er-Jahren forderte etwa Janusz Korczak ein Recht jedes Kindes auf Achtung seiner Persönlichkeit als Grundlage sämtlicher Kinderrechte.

Im Anschluss an das »Internationale Jahr des Kindes« 1979 erarbeiteten die Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention, die am 20. November 1989 einstimmig verabschiedet wurde. Fast alle Länder haben die Konvention ratifiziert und sich verpflichtet, die Kinderrechte innerstaatlich umzusetzen.

Die Entwicklung der Kinderrechte ist Teil eines globalen historischen Prozesses.

- 
- Welche philosophischen Ansätze oder religiösen Überzeugungen unterstützen die Idee von Kinderrechten?
 - Welche religiös begründeten Praktiken verletzen Kinderrechte?
 - Was bedeutet es, dass Kinderrechte in Deutschland nicht von der Staatsbürgerschaft abhängen?

Warum braucht es *eigene* Kinderrechte?



Kinderrechte sind Menschenrechte für Kinder

Als Menschen sind Kinder und Erwachsene gleich. Darum gelten alle Menschenrechte auch für Kinder. Pädagogisch kommt die Gleichheit zwischen Erwachsenen und Kindern in dem Motto zum Ausdruck, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen.

Zugleich sind Kinder keine kleinen Erwachsenen. Erwachsene haben Verantwortung für Kinder. Dies gilt nicht in gleicher Weise umgekehrt. Da Kinder besonders verletzlich sind, benötigen sie einen besonderen rechtlichen Schutz.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.



- In welcher Hinsicht sind Kinder und Erwachsene gleich?
- Worin unterscheiden sie sich?
- In welchen Bereichen benötigen Kinder besondere Rechte?